

## Jahresbericht 2013



Rundgang „Ehrbare Frauen, fehlbare Töchter“, April 2013

### Vorwort

Die historischen Rundgänge des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur gehören seit vielen Jahren zum Stadtbild und erfreuen ein immer breiteres Publikum. Die Führung dieses „Kleinunternehmens“ mit einer 30%-Geschäftsstelle, einem 30-köpfigen Rundgängerinnenteam und jeweils neu zusammengesetzten Rechercheteams verlangt von den ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsmitgliedern ein grosses persönliches und zeitliches Engagement.

Um die Sicherung und Weiterentwicklung des Vereins zu planen hat der Vorstand an der zweitägigen Retraite im Februar 2013 einen Businessplan erarbeitet. Dieser diente als Grundlage für eine Eingabe bei der Kantonalen Denkmalpflege, welche Betriebsbeiträge an kulturhistorische Institutionen sprechen kann. Allerdings werden diese Beiträge nur subsidiär bewilligt, sodass wir mit entsprechenden Gesuchen an die Stadt Winterthur gelangen. Wiederkehrende Beiträge zu erhalten ist angesichts der Finanzlage der Stadt nicht einfach und forderte uns heraus.

Der auf das Jubiläumsjahr 2014 zugeschnittene neue Rundgang „8400 - Vitodura packt aus!“ wurde vom Komitee Winterthur750 als gut bewertet. Dennoch erhielt unser Verein

enttäuschenderweise kein Geld. Das intensive Fundraising verlief harzig, bedingt durch viele Jubiläumsbittsteller. Das führte im Herbst zu einem finanziellen Engpass. Der Vorstand musste einen Krisenplan erstellen. In dieser herausfordernden finanziellen Situation halfen viele Mitglieder mit Spenden und vielfältiger Unterstützung. Wir bedanken uns ganz herzlich!

Unterdessen zeichnet sich ab, dass sich unser Effort gelohnt hat. Ende 2013 sprach uns die Adele Koller-Knüsli Stiftung eine grosszügige Projektspende zu. Und dank unbürokratischer und wohlwollender Unterstützung der Kulturstiftung Winterthur sowie zusätzlichen Verhandlungen mit der Stadt sind wir jetzt bereit, die Weichen für die finanzielle Sicherung des Vereins zu stellen.

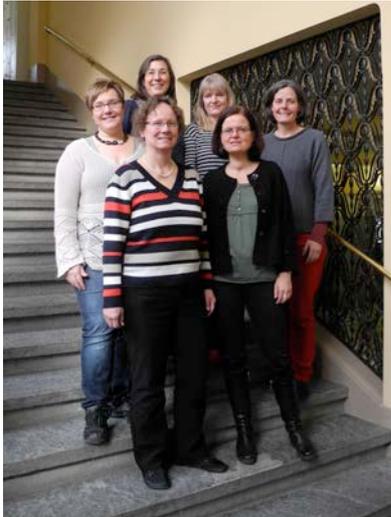
Mein persönliches Engagement für den Verein wird sich ab April auf das Führen von Rundgängen und szenischen Vorträgen konzentrieren. Nach zwölfjähriger Vorstandstätigkeit ist es Zeit, Platz zu machen für Neues. Ich freue mich, dass der Verein auf solidem Boden steht und wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg und Elan. Uns allen wünsche ich ein gefreutes Jubiläumsjahr 2014.

*Jeannine Stauffer, Co-Präsidentin, Anfangs März 2014*

## Personelles

### Der Vorstand

Jeannine Stauffer, Co-Präsidentin  
Marie-Theres Krähenmann, Co-Präsidentin  
Myrtha Lanz, Finanzen  
Regula Gahler, Ressort Mitglieder  
Anke Moors, Fundraising  
Katharina Weber, Aktuarin



Der Vorstand im März 2013

### Die Geschäftsstelle

Martina Ludwig

### Die Revisorin

Margot Lang, Hofstetten

### Das Rechercheteam 2013/14

Karin Briner, Ursina Klauser, Fränzi Kreis,  
Fränzi Thüerer, Heidi Witzig  
Jeannine Stauffer (Projektleitung,)  
Sabina Deutsch (Regie)



Das Rechercheteam beim ersten Tryout im November 2013

### Das Rundgängerinnenteam 2013

Sibylle Bosshad, Tamara Buchs, Nike Burgsmüller, Ruth Früh, Regula Gahler, Lea Ganz, Madeleine Gisler-Lüthi, Rahel Haag, Beatrice Hitz, Andrea Hodel, Barbara Just, Mirjam Hösli, Marianne Keel, Marie-Theres Krähenmann, Irène Lambert, Margot Lang, Brigitte Rachmühl, Manuela Sargenti Bulgheroni, Rosina Scelzo, Monika Scheidegger, Gertrud Schneider-Gysin, Ursula Schnider-Bruhin, Caroline Süess, Regina Speiser, Jeannine Stauffer, Laura Stadler, Sandra Valentini, Katharina Weber, Liliane Weber, Judith Weber.



Saisonauftritt im Kirchgemeindehaus Liebestrasse März 2013

### Eintritte Anfangs 2013

Sabina Deutsch, Regie/Theaterworkshops  
Rundgängerinnen: Ruth Früh, Lea Ganz,  
Madeleine Gisler-Lüthi, Andrea Hodel, Mirjam  
Hösli, Manuela Sargenti Bulgheroni, Laura  
Stadler

### Austritte Ende 2013

Barbara Just, Brigitte Rachmühl

## Rückblick

Im Vorstandsteam trafen wir uns 2013 zu neun regulären Sitzungen und einer zweitägigen Reiraite in Gais, wo wir den im Vorwort erwähnten Businessplan erarbeiteten. Die Aufgaben der einzelnen Ressorts wurden von den zuständigen Frauen in vielen zusätzlichen Treffen vorbereitet und organisiert. Im Rahmen des Fundraising für den neuen Rundgang standen persönliche Treffen und die Teilnahme an offiziellen Anlässen des Vereins Winterthur750 auf der Agenda. Zusätzlich führten wir Gespräche mit den Verantwortlichen im Kulturdepartement. Um die Vernetzung des Vereins zu fördern, pflegten wir regelmässige Kontakte zum Winterthurer Verein *museum schaffen* ([www.museumschaffen.ch](http://www.museumschaffen.ch)). Daraus entstand die Teilnahme an einem runden Tisch und dem Aufbau einer Interessengemeinschaft von geschichtsvermittelnden Akteuren in Winterthur. Diese Gruppe soll sich u.a. bei den aktuellen Gesprächen um das neue städtische Kulturleitbild einbringen.

Die Saison begann Anfang März mit halbstündigen szenischen Vorträgen zum Thema „Vom Wasser und em Wösche“ in den vier städtischen Altersheimen. Im Laufe des Jahres wurden die aus unserem Rundgang abgeleiteten Darbietungen zehnmal gezeigt.

Am 2. März 2013 waren die aktiven Mitglieder zu einem Besuch im Museum Langmatt in Baden eingeladen. Am Saisonauftakt vom 16. März 2013 nahmen die Rundgängerinnen an einem von Sabina Deutsch geleiteten Theaterworkshop teil und konnten somit bestens vorbereitet in die Rundgangssaison starten.

Das Rundgangsteam wurde mit sieben neuen Frauen ergänzt. Durch das seit letztem Jahr eingeführte Gottensystem wurden sie sorgfältig eingeführt und begleitet und erfüllten ihre neue Aufgabe mit Bravour.

Rund dreissig motivierte und engagierte Frauen brachten unserem Publikum in 84 Rundgängen und zehn Schülerrundgängen - auch bei herausfordernden Wetterverhältnissen - sowie in 17 szenischen Vorträgen Winterthurer Frauengeschichte näher.

Für ihren grossen Einsatz bedankten wir uns am 16. November beim Saisonabschluss mit einem gemütlichen Essen im Restaurant Dimensione. Hier verabschiedeten wir zwei langjährige Rundgängerinnen, Barbara Just welche sieben Jahre mit dabei war, und Brigitte Rachmühl, welche ihre Rollen in den vielen Rundgängen seit 1999 wunderbar verkörpert hat. Vielen Dank den beiden engagierten Frauen.



Führung auf der Kyburg am 5.9.13

Zwei gut besuchte Mitgliederanlässe - die Mitgliederversammlung vom 15. April im Museum Lindengut mit feinem Apéro und anschliessendem Besuch des Spielzeugmuseums sowie die Führung durch die Kyburg am 5. September - rundeten die Saison ab. Der Ausklang im Schlossgarten bei prächtigem Spätsommerwetter war für alle Teilnehmenden ein Genuss.

*Jeannine Stauffer und Marie-Theres Krähenmann, Co-Präsidentinnen*

## Einblick

### .... in die Rechercharbeiten

Das Rechercheteam, bestehend aus den Historikerinnen Karin Briner, Ursina Klausner, Fränzi Kreis, Fränzi Thüer und Heidi Witzig traf sich vom Frühling bis Ende 2013 zu 16 längeren oder kürzeren Sitzungen. Ständig dabei waren Jeannine Stauffer als umsichtige Koordinatorin und Sabina Deutsch als ideenreiche Regisseurin.

Drei Historikerinnen brachten schon Erfahrung in der Konzeption von Frauenstadtrundgängen mit und warnten vor „Fallen“ wie z.B. dem zu ausgedehnten Recherchieren. So entschlossen wir uns von Anfang an, Sabina Deutsch eng einzubeziehen und immer die Umsetzung in Szenen einer Station im Auge zu haben. Diese Form der Arbeit erwies sich als lustvoll und auch ergiebig.



Das Rechercheteam an einer Sitzung

Da der Frauenstadtrundgang eine Zeitachse von 750 Jahren durchschreitet, war für uns die Figur der Vitodura hilfreich. Wir teilten die Stationen so ein, dass sie relevant für die Geschichte Winterthurs wie auch für die Situation der Frauen schienen. Wir beschäftigten uns auch mit den Möglichkeiten des Merchandising der Vitodura-Figur, bis wir merkten, dass es schon einen entsprechenden Verein gibt. Diesen Kontakt tatsächlich aufzunehmen bleibt dem Vorstand überlassen.

Wir haben uns bei der Zusammenarbeit gut kennen und schätzen gelernt – es war eine tolle Zeit!

*Heidi Witzig, Historikerin*

## Ausblick

### .... auf das neue Jahr

Das Highlight des neuen Jahres ist der neue Rundgang: „8400 – Vitodura packt aus“, der zum 750-Jubiläum der Stadt Winterthur erarbeitet wurde. Er steht in den Startlöchern; die Premiere findet am Muttertag, 11. Mai 2014 um elf Uhr statt. Um die Rundgängerinnen optimal vorzubereiten, finden dieses Jahr erstmals drei spezielle Vitodura-Workshops mit Sabina Deutsch statt. Für die Kostüme zeichnet wiederum Marianne Keel verantwortlich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Zur Qualitätssicherung der bestehenden Rundgänge werden unter der Leitung von Sabine Deutsch vor dem Saisonstart ebenfalls drei Theater-Workshops angeboten. Da können bisherige und neue Frauen durch gezieltes Üben der Rollen Sicherheit gewinnen und ihre Auftrittskompetenz stärken. Es zeigt sich jetzt schon, dass dieses Angebot sehr geschätzt und rege benützt wird.

Die szenischen Vorträge sind eine gute Möglichkeit, um unsere Rundgänge auch einem gehbehinderten Publikum zu ermöglichen. Im Gegensatz zu den Rundgängen in der Stadt können Vorträge auch im Winter durchgeführt werden. Darum werden in Anlehnung an unsere beiden Rundgänge „Vom Chindsgi bis zum Altersheim“ und „Frauebadstund und grossi Wösch“ zwei neue szenische Vorträge entstehen.

Durch die Vorstandsrücktritte von Jeannine Stauffer (Co-Präsidentin) und Anke Moors (Fundraising) per Mitgliederversammlung 2014 ist das Vorstandsteam gefordert, sich neu zu konstituieren und zu organisieren.

Wir freuen uns auf die neue Rundgangssaison und besonders auf Vitodura!

*Marie-Theres Krähenmann, Co-Präsidentin*

## Überblick

Statistik 2013		2013	2012	2011	2010	2009
<b>Szenische Vorträge</b>		17	7	5	3	5
<b>Schülerrundgänge (Museumspädagogik)</b>		10	15	13	7	6
<b>Rundgänge</b>						
<b>Vom Chindsgi bis zum Altersheim. 200 Jahre wohlütiges Wirken in Winterthur (seit 2012)</b>	öffentlich	7	8	0	0	0
	privat	20	13	0	0	0
<b>Frauebadstund und grossi Wösch. Wasser in Winterthur vom 15. bis 21. Jahrhundert (seit 2011)</b>	öffentlich	4	6	8	0	0
	privat	4	14	13	0	0
<b>Safran, Schmalz und Suppenwunder. Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jahrhundert (seit 2009)</b>	öffentlich	4	3	5	8	8
	privat	17	15	28	14	17
<b>Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter Winterthurerinnen in Pflege und Medizin (seit 2007)</b>	öffentlich	3	2	2	5	4
	privat	10	15	14	40	32
<b>In Terra Straniera. Donne Italiane a Winterthur dal 1960 al 1970 (seit 2005)</b>	öffentlich	0	0	0	0	0
	privat	2	0	1	0	1
<b>Fremde Heimat. Italienerinnen in Winterthur 1960 - 1970 (seit 2004)</b>	öffentlich	0	0	0	1	1
	privat	2	2	3	4	4
<b>Ehrbare Frauen - fehlbare Töchter. Sittlichkeitsvorstellungen in Winterthur im 15. und 16. Jahrhundert (seit 2002)</b>	öffentlich	3	1	1	2	2
	privat	8	3	5	13	12
<b>Niemals Feierabend Winterthurer Arbeiterinnen 1870 - 1920 (von 2000 2009)</b>	öffentlich	0	0	0	0	0
	privat	*2	0	0	0	2
<b>Total</b>		<b>111</b>	<b>104</b>	<b>98</b>	<b>97</b>	<b>94</b>

\*Speziell zum Tag des Denkmals

## Dank

**Institutionen, die den Verein Frauenstadtrundgang 2013 finanziell unterstützt haben:**

Stadt Winterthur, Adele Koller-Knüsli Stiftung, Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit, Hedwig Rieter Stiftung, Evangelischer Frauenbund Zürich, Urs Widmer, Elise Lanz-Wintsch

**Firmen / Personen, die den Verein 2013 materiell oder mit Know-how unterstützt haben:**

Marianne Keel «my make» – Kostüme / Sanna Heikintalo – Fotografin / HP Schneider – Corporate Design / Daniel Margadant, Support, Homepage / Parkhotel Bloom, Archiv- und Kleiderraum / Verein Winterthur750 - Programm „Wir sind Winterthur“ / Hilfsgesellschaft Winterthur, Sitzungszimmer im Alterszentrum Wiesengrund /ca. 170 Mitglieder mit ihrem Jahresbeitrag + zusätzlichen Spenden

## Erfolgsrechnung und Bilanz

Erfolgsrechnung vom 01.01.2013 - 31.12.2013 mit Vorjahr

AUFWAND	Rechnung 2013	Vorjahr 2012
	Fr.	Fr.
<b>Personalaufwand</b>		
Lohn Geschäftsstelle	19'200.00	19'180.00
Buchhaltung/Revision	500.00	700.00
Fundraising	500.00	1'000.00
Grafik/Fotos	1'500.00	4'640.00
Projektleitung	2'000.00	3'000.00
Recherche	12'000.00	11'800.00
Drehbuch	0.00	1'400.00
Regie	3'000.00	3'300.00
Kostüme	450.00	780.00
Auflösung angef. Arbeiten aus 2012	-8'000.00	8'000.00
Rundgängerinnen	22'940.00	18'130.00
Qualitätssicherung	2'460.00	720.00
Sozialversicherungen	2'383.85	3'615.95
Diverser Personalaufwand	130.40	0.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>59'064.25</b>	<b>76'265.95</b>
<b>Vereinsaufwand</b>		
Raummieten Vorstand	500.00	500.00
Vorstand: Essen/Reisen/Kurse	1'891.70	313.65
Geschenke Vereinsorgane	58.40	722.40
Saisonauftakt/-abschluss	1'566.10	1'687.20
Mitgliederveranstaltungen	966.10	1'191.85
Jahresbericht/Mitglieder Info	214.00	264.60
<b>Total Vereinsaufwand</b>	<b>5'196.30</b>	<b>4'679.70</b>
<b>Gemeinkosten</b>		
Infrastruktur Geschäftsstelle	1'200.00	240.00
Büromaterial/Kopien/Porti	857.55	1'749.05
Telekommunikation	175.80	225.80
Div. Gemeinkosten	300.50	272.50
<b>Total Gemeinkosten</b>	<b>2'533.85</b>	<b>2'487.35</b>
<b>Projektsachkosten</b>		
Requisiten/Bildmaterial	200.60	441.75
Sachkosten Kostüme	50.00	170.00
Sachkosten Recherche	158.40	485.00
Sachkosten Rundgänge/Vorträge	2'078.55	461.70
Flyer/Plakate	4'772.50	2'922.00
Inserate	324.00	324.00
Website	800.00	75.00
Diverse Werbekosten	0.00	118.80
<b>Total Projektsachkosten</b>	<b>8'384.05</b>	<b>4'998.25</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>75'178.45</b>	<b>88'431.25</b>
<b>ERTRAG</b>		
<b>Betriebsertrag</b>		
Ertrag Rundgänge	41'078.50	35'821.30
Verkauf Gutscheine	19.00	187.00
Mitgliederbeiträge	8'029.50	7'485.00
Spenden/GönnerInnen	11'304.10	3'460.00
Diverse Erträge	17.50	30.55
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>60'448.60</b>	<b>46'983.85</b>
<b>Projektbeiträge</b>		
Private Institutionen/Stiftungen	4'500.00	11'000.00
Hilfsgesellschaft Winterthur	0.00	23'000.00
Stadt Winterthur	4'000.00	8'000.00
<b>Total Projektbeiträge</b>	<b>8'500.00</b>	<b>42'000.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>68'948.60</b>	<b>88'983.85</b>
<b>Verlust (-) / Gewinn</b>	<b>-6'229.85</b>	<b>552.60</b>

Bilanz per 31.12.2013 mit Vorjahr

AKTIVEN	31.12.2013	31.12.2012
	Fr.	Fr.
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	150.00	150.00
Post	28'878.45	27'101.65
Debitoren	4'000.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>33'028.45</b>	<b>27'251.65</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	15'194.45	6'173.30
Bücher in Kommission	199.00	113.50
Transitorische Passiven	11'000.00	8'100.00
Rückstellung Geschäftsstelle	6'000.00	6'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>32'393.45</b>	<b>20'386.80</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Vermögen	6'864.85	6'312.25
Verlust (-) / Gewinn	-6'229.85	552.60
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>685.00</b>	<b>6'864.85</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>33'028.45</b>	<b>27'251.65</b>

Winterthur, 12. März 2013